

]

L03063 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 6. April.

Mein lieber Freund,

Alfo Du bift jetzt in Rom, und es ift gewiß fehr herrlich.

5 Daß ANTOINE die »Gefährtin« aufführt, haft Du wohl gelesen.

Die kleine DORA SPEYER fprach mit mir über ihre Liebe zu Dir. Ich fagte ihr, Du würdest wohl kaum heirathen, wenigstens jetzt nicht fo bald, und fie folle mit der ,Geschichte fertigzuwerden fuchen. Das war wohl auch in Deinem Sinne? Hier hat fich ein Cousin, ein DR. MICHAELIS, wohlhabender Chemiker, in die Kleine verliebt. Sie findet ihn auch fymphathifch. Ich denke, die Confequenzen w^ue^vrden ~~end~~ gezogen werden.

Frau FRIDA STRINDBERG hat thatfächlich ein Verhältniß mit dem jungen DR. EVERS und wird wohl deswegen in in Berlin bleiben.

15 Der Direktor MARTIN von der ,Seceffionsbühne, den wir Beide für einen fo braven Menschen hielten, fcheint ein Lump zu fein. CHRISTIANS erzählte mir einige Schweinereien, die er gemacht, und fprach von ihm in Ausdrücken, von denen »Zuchthäusler« noch der gelindeste war.

20 WOLZOGEN bekommt nächste Saison ein eigenes Theater. Geldgeber ift der PROF. STEIN aus BERN, jener feichte philosophifche Schwätzer, den Du wohl in ,der N. Fr. Pr. häufig – nicht gelesen haft. Ich bin gegenwärtig fehr bemüht, das Engagement von Fr. LIESL durchzusetzen, weiß aber nicht, ob es mir gelingen wird.

KERR geht Dienstag nach PARIS, auf einige Monate. Er möchte riefig gern im Sommer mit uns fein. Das wird fich ja wohl machen laffen.

Glückliche Oftern! Viele treue Grüße!

25 Dein

Paul Goldmann.

✍ Versand durch Paul Goldmann am 6. 4. [1901] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 4. 1901 – 11. 4. 1901?] in Rom

💎 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1404 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift elf Unterstreichungen

4 Rom] Schnitzler hielt sich vom 31. 3. 1901 bis zum 11. 4. 1901 in Rom auf.

5 Antoine ... aufführt] Schnitzlers Einakter *Die Gefährtin* wurde als *La Compagne* zwischen 29. 4. 1902 und 4. 5. 1902 viermal im Théâtre Antoine aufgeführt. Schon im Jahr davor war die Annahme des Stücks in Zeitungen gemeldet worden.

8 Geschichte] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03062 nicht gefunden.

9 Dr. Michaelis] Karl Michaelis, der spätere Ehemann

18 eigenes Theater] Gemeint war der Umzug des seit Jahresbeginn 1901 aktiven *Überbrett* in ein Gebäude in der Köpenicker Straße 68.

20–21 Engagement ... Liesl] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03059 nicht gefunden.

22–23 im Sommer mit uns sein] Kerr und Schnitzler sahen sich im Sommer 1901 nicht.

- ²⁴ *Ostern*] In diesem Jahr wurde Ostern am 7. 4. 1901 gefeiert. Als impliziter Hinweis kann die Stelle so gelesen werden, dass Goldmann davon ausging, dass Schnitzler den vorliegenden Brief während seiner Reise in Rom erhalten würde und nicht erst nach seiner Rückkehr in Wien.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 4. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03063.html> (Stand 14. Februar 2026)